Nur knapp verpasste Dietmar Kober (Foto) mit seinem Partner Jan Gürtler den Vizetitel in der Bundesliga. Im entscheidenden Spiel gegen Koblenz gab es ein 2:3. Foto: Peter Kolb

Vizetitel knapp verpasst

RSV Bayreuth zieht gegen Koblenz den Kürzeren / Zweite RSV-Garnitur wird Fünfter

ROLLSTUHL-TISCHTENNIS

Im finalen Durchgang der Bundesliga verpasste die erste Garnitur des RSV Bayreuth mit Dietmar Kober und Jan Gürtler den eigentlich angestrebten Vizetitel nur knapp. Das entscheidende Spiel gegen den RSV Koblenz mussten die Bayreuth wie schon in der Vorrunde mit 2:3 abgeben und schlossen die Saison als Dritter ab.

Sowohl Gürtler, als auch Kober hatten gegen den Spitzenspieler der Moselstädter, Selcuk Cetin, keine Chance. Da auch das Doppel mit 1:3 verloren ging, waren die beiden Siege gegen Müller nur noch Ergebniskosmetik. Gegen die BSG Duisburg hatte es in der Vorrunde noch einen fast kampflosen Sieg gegeben. Doch diesmal wehrte sich das Team aus dem Ruhrpott gehörig. Nach einem 1:1 in den ersten Einzeln lief es für den RSV im Doppel nicht rund, nach dem 1:3 lag man insgesamt mit 1:2 hinten. Gürtler hatte seine Partie gegen van Grunsven bereits mit 3:1 gewonnen, als Kober gegen Weidemann nach einem 0:2-Satzrückstand noch am Kämpfen war. Er schaffte die Wende, gewann noch 3:2 und stellte den 3:2-Gesamtsieg sicher. Da der amtierende Deutsche Borussia Düsseldorf in stärkster Aufstellung antrat, gab es nichts zu holen. Beim 0:5 gelang nur Gürtler ein Satzgewinn.

Die zweite RSV-Garnitur mit Sebastian Kotschenreuther und Werner Burkhardt startete den letzten Spieltag mit einem 4:1 gegen Aufsteiger Bielefeld. Da der Klassenerhalt rein rechnerisch schon sicher war, spielten die beiden befreit auf. Nach zwei 3:1-Erfolgen im Einzel und einem 3:2 im Doppel war der Gesamtsieg bereits gesichert. Kotschenreuther musste gegen Korbanek den Ehrenpunkt für Bielefeld zulassen, ehe Burkhardt gegen Sikora-Weinmann keinerlei Mühe hatte und den 4:1-Endstand herstellte.

Im Duell mit Borussia Düsseldorf hatte man sich etwas ausgerechnet, da die Rheinländer nicht in Bestbesetzung, sondern mit ihrer Nummer drei, Sandra Mikolaschek, agierten. Burkhardt hatte gegen Spitzenspieler Schmidberger keine Chance, Kotschenreuther unterlag Mikolaschek mit 0:3. Das Doppel war heiß umkämpft, doch da die Bayreuther einige Matchbälle ausließen ging die Partie 2:3 verloren. Schmidberger machte auch mit Kotschenreuther kurzen Prozess und erhöhte auf 4:0. Burkhardt drehte gegen Mikolaschek einen 0:1 und 1:2-Satzrückstand noch in einen 3:2-Sieg und fuhr den Ehrenpunkt ein. Mit einem 4:1 gegen den Tabellennachbarn Duisburg machten die Bayreuther den unerwartet guten fünften Tabellenplatz fest. wb

ROLLSTUHL-BUNDESLIGA

BSG Bielefeld - RSV Bayreuth II	1:4
RSG Koblenz - RSV Bayreuth	3:2
BSG Duisburg - RSC Frankfurt	2:3
BSG Bielefeld - RSC Frankfurt II	5:0
Bor. Düsseldorf - RSV Bayreuth II	4:1
BSG Duisburg - RSV Bayreuth	2:3
RSG Koblenz - RSC Frankfurt	3:2
Bor. Düsseldorf - RSC Frankfurt II	5:0
BSG Duisburg - RSV Bayreuth II	1:4
Bor. Düsseldorf - RSV Bayreuth	5:0
RSG Koblenz - RSC Frankfurt II	5:0
BSG Bielefeld - RSC Frankfurt	0:5
Bor. Düsseldorf - RSC Frankfurt	3:2
BSG Duisburg - RSC Frankfurt II	5:0

Endstand

1. Borussia Düsseldorf	14	62: 8	28: 0
2. RSG Koblenz	14	51:19	24: 4
3. RSV Bayreuth	14	51:19	20: 8
4. RSC Frankfurt	14	41:29	16:12
5. RSV Bayreuth II	14	31:39	12:16
6. BSG Duisburg	14	29:41	8:20
7. BSG Bielefeld	14	12:58	4:24
8. RSC Frankfurt II	14	3:67	0:28